



DIE LINKE.



**Gruppe Grüne – KA – Linke
Elisabeth Feldmann**

26197 Huntlosen
Tel: 04487-750322

eli.feldmann@gmx.de

10.03.2022

Gemeinde Großenkneten

Herrn Bürgermeister Schmidtke

Markt 1

26197 Großenkneten

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Gruppe Grüne – KA – Linke beantragt die Vorstellung des Konzeptes für die Gemeindejugendpflege im zuständigen Fachausschuss.

Begründung:

„Die Gemeinde Großenkneten unterhält 3 Jugendzentren in den Ortschaften Ahlhorn, Großenkneten und Huntlosen. Sie sind fast jeden Tag in der Woche geöffnet“, heißt es auf der Homepage der Gemeinde. Die Jugendpflege ist mitverantwortlich für die außerschulischen Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Dafür braucht es ein entsprechendes Konzept, das mit der Jugend umzusetzen ist.

Die jungen Menschen benötigen die Jugendzentren als Anlaufpunkte, um gemeinsam und unterstützt durch Fachpersonal einen Platz für Begegnung mit gleichaltrigen Kindern oder Jugendlichen (ihrer Peergroup) zu finden. Gemeinsame Aktionen im Bereich Freizeit, die Möglichkeit zum Austausch und für Begegnung sind in diesen besonderen Zeiten wichtig und notwendig – zumal die Gemeindejugendpflege in diesen Zeiten nach 24 Monaten Pandemie und in der derzeitigen bedrohlichen Situation seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine vor neuen großen Herausforderungen steht.

Vor dem Hintergrund der besonderen Situation mit vielen sozialen Herausforderungen in Ahlhorn bitten wir um eine detaillierte Darstellung der Konzeptideen für das neue und erweiterte Jugendzentrum in Ahlhorn. Wie geht das angepasste Konzept auf die vielschichtigen Aufgaben ein?

Weiter bitten wir die Planung für die Öffnungszeiten in Huntlosen und Großenkneten, die derzeit jeweils lediglich an zwei Tagen in der Woche umfassen, im Ausschuss vorzustellen. Wann haben die Jugendzentren in Huntlosen und Großenkneten wieder täglich geöffnet?

Sehen die Konzepte für die drei Jugendzentren auch eine Öffnung in den Abendstunden vor? Auch Jugendlichen, die sich in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden, muss die Möglichkeit geboten werden, sich im Jugendzentrum zu treffen und an den Angeboten der pädagogischen Fachkräfte teilzuhaben, sich dadurch gesehen zu fühlen und teilhaben zu können.

In welcher Form findet eine Partizipation der Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinde bezüglich der Öffnungszeiten statt?

Inwieweit findet eine Vernetzung/Zusammenarbeit zwischen der Gemeindejugendpflege und dem Quartiersmanagement statt?

Wir bitten um einen Bericht im Fachausschuss durch eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter der Jugendpflege der Gemeinde Großenkneten.

Für die Gruppe mit freundlichen Grüßen,
Elisabeth Feldmann